

Kirchenchor Münchenbuchsee

Jahresbericht 2014

Einleitung

Zum vierten Mal erstatte ich als Präsident Bericht über das vergangene Kirchenchor-Jahr; wie schnell doch – für nicht mehr ganz Junge – die Zeit vergeht.

2014 war für uns ein sehr abwechslungsreiches Jahr: Die Lukas-Passion am Gründonnerstag, die Unser Vater-Gottesdienste gemeinsam mit dem reformierten Kirchenchor Zollikofen, die Mitwirkung am Sängerfest, das prall gefüllte Novemberprogramm, die Messe de Minuit pour Noël von Marc Antoine Charpentier im Weihnachtsgottesdienst - welche sich, obwohl 2006 bereits einmal aufgeführt, als doch ziemlich anspruchsvoll erwies - und intensive Proben im Hinblick auf cantars 2015.

Musikalisches

Dominik wird mit uns an der Hauptversammlung am 20. Januar 2015 musikalisch auf das Jahr 2014 zurückblicken.

Nach zwei Jahren Teilnahme am Karfreitags-Gottesdienst mit Prozession stand 2014 ein konzertmässiger Gottesdienst am **Abend des Gründonnerstags** auf dem Programm. Verstärkt mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors St. Josef Köniz führten wir die **Lukas-Passion von Georg Philipp Telemann** aus dem Jahr 1744 auf. Als Solistinnen wirkten Rachel Kessler (Sopran) und Amanda Schwery (Alt) mit, als Solisten Mathias Müller (Tenor) und Roger Bucher (Bass). Ein Instrumental-Ensemble mit und Imre Gajdos am Cembalo begleitete uns. Die Liturgie leitete Pfarrerin Claudia Buhlmann. Die aussergewöhnliche musikalische Passionsfeier war gut besucht und gelang gut.

Am Samstag, 13. September, organisierte der Kirchenchor das **Sängerfest 2014** – genauer den Sängertag 2014 der Chor-Vereinigung Region Fraubrunnen. Wir wurden dazu eingeladen – und eine stattliche Anzahl unserer Sängerinnen und Sänger nahm denn auch teil. Wir durften die Reihe der Gesangsvorträge in der Kirche eröffnen und taten dies mit vier sehr unterschiedlichen kurzen Werken: Notre Père von Maurice Duruflé; Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret von Joseph Haydn; Ich glöübu nid von Eugen Meier (Text von Hannes Taugwalder) und Every time I feel the Spirit. Nach unserem Auftritt erfreuten wir uns an den sehr verschiedenen Vorträgen in der Kirche und im Kirchengemeindehaus. Heinz und ich wurden am abendlichen Bankett mit viel Wohlwollen begrüsst; die Teilnahme unseres Kirchenchors wurde als durchaus nicht selbstverständlich verdankt. Im Bettags-Gottesdienst am 21. September sangen wir dieselben Lieder wie am Sängerfest – damit hatte sich das intensive Proben gelohnt.

Im **November** war fast jedes Wochenende ein Kirchenchor-Wochenende. Am Samstag, 1. November, sangen wir im katholischen Abendgottesdienst (und genossen danach den Apéro im Lindehus). Am Sonntag, 9. November, wirkten wir in

der Installationsfeier für Pfarrer Dominique Guenin mit. Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. November, fand unser erstes Singwochenende im Hinblick auf cantars 2015 statt. Unser Chor war sehr gut vertreten. Helena, Heinz und mehrere Sängerinnen organisierten den Samstag hervorragend – und am Sonntagnachmittag wichen wir zugunsten des buchsichors, welcher nach einem Konzert den Abschied vom langjährigen Dirigenten Fred Graber feierte – in die Aula des Paul Klee-Schulhauses aus. Am Ewigkeitssonntag, 23. November, sangen wir traditionsgemäss vormittags in Münchenbuchsee und abends in Moosseedorf im Gedenkgottesdienst. Dominik hatte für den November wieder einmal Johann Sebastian Bach gewählt: Fünf Choräle aus der Motette „Jesu, meine Freude“. Dominik wollte bei Bach höchste Präzision. Der Frauen-Choral „Denn das Gesetz des Geistes“ bereitete in den Proben allerdings nicht allen Sopranistinnen grosse Freude.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Auftritten sangen wir am 19. Januar, am 9. März bei „Brot für Brüder/Fastenopfer“, am 20. April im traditionellen Ostermorgengottesdienst, am 4. Mai und am 7. September; insgesamt wirkten wir 2014 in 15 Gottesdiensten mit.

Mitglieder und Vorstand

Ende 2014 zählte unser Chor 32 Aktivmitglieder: 11 Sopranistinnen, 10 Altistinnen, 5 Tenöre und 6 Bässe. 22 Passivmitglieder sowie 3 Ehrenmitglieder unterstützen den Chor ideell und finanziell, wofür wir ihnen dankbar sind.

Der Vorstand setzte sich 2014 unverändert zusammen aus:

- Karl Widmer; Präsident
- Helena Mani; Vizepräsidentin, Protokollführerin
- Christoph Knauer; Kassier, Werbung und Informationen für Konzerte
- Alis Gerber; Notenbibliothekarin
- Markus Gerber; Beiträge ins „reformiert“, Protokollführer Hauptversammlung
- Heinz Odermatt; Sekretariat, Geselliges, Vereinskongress
- Susette Schmutz; Geburtstage, SUISA-Chronik

Unser Chorleiter Dominik Nanzer nahm mit beratender Stimme an den fünf Vorstandssitzungen teil.

Dank

Unser besonderer Dank gehört unserem Chorleiter Dominik. Die Proben gestaltest Du abwechslungs- und anforderungsreich. Manchmal genügen Blicke oder bewusst ungutes Vorsingen. Immer wieder beharrst Du auf schöner Sprache, auf sauberen Vokalen. Mit Deiner positiven Haltung und Deiner Konzentration bei Aufführungen machst Du für uns jede Mitwirkung im Gottesdienst und jedes konzertante Auftreten zu einem eindrücklichen Erlebnis. Du wagst mit uns viel – gelegentlich sehr viel.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für das Mitdenken und Mittun. Den Pfarrerinnen und Pfarrern danken wir für die offene Zusammenarbeit. Den Organisten Imre Gajdos und Chrigo Gerber danken wir für die Bereitschaft, unseren

Chor wann immer es gewünscht wird zu unterstützen. Dem Sigristenteam unter Leitung von Andreas Mani danken wir für die vielen grosszügigen Hilfestellungen, den Behörden der Kirchgemeinde für die ideelle und finanzielle Unterstützung und die Wertschätzung, die wir immer wieder erfahren dürfen. Schliesslich danken wir allen Musikerinnen und Musikern, die 2014 mit uns geübt haben und aufgetreten sind.

Ausblick

Dominik wird an der Hauptversammlung mit uns den musikalischen Ausblick auf das Jahr 2015 vornehmen.

2015 wird für uns ein happiges Jahr. Es ist geprägt von den beiden Werken, die wir gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Josef Köniz im Hinblick auf cantars einüben: die Messe in e-Moll mit Bläsern von Anton Bruckner und die Latin Jazz Mass von Martin Völlinger. Vor allem die Bruckner-Messe hat es in sich! Damit sich der grosse Probeaufwand lohnt, werden wir die Bruckner-Messe fünfmal aufführen: Teile mit Orgelbegleitung in Münchenbuchsee und in Köniz, dann am 18. April bei cantars in der Dreifaltigkeitskirche in Bern und schliesslich – wenn es das Wetter erlaubt im Freien – sowohl in Münchenbuchsee als auch in Köniz im Rahmen je eines Gottesdienstes. Auch die für uns grossenteils nicht neue Jazz-Messe soll nach cantars sowohl in Münchenbuchsee als auch in Köniz nochmals in je einem Gottesdienst erklingen. Da all diese Aufführungen Hauptproben bedingen, ist das Jahresprogramm 2015 zeitlich echt voll.

2015 möchten wir uns wieder auf eine eintägige Chorreise begeben. Das Ziel soll an der Hauptversammlung bestimmt werden.

„Es darf davon ausgegangen werden, dass - später - für **2016** ein musikalisch weniger anspruchsvolles und zeitlich weniger ausgefülltes Programm zusammengestellt wird.“ (unverbindlich zitiert nach einem Chorpräsidenten aus dem Bernbiet)

Im Namen des Vorstands wünsche ich den Sängerinnen und Sängern sowie allen Freundinnen und Freunden des Kirchenchors Münchenbuchsee für das eben begonnene Jahr 2015 Gesundheit, ungetrübte Freude an guter Musik und viele glückliche Tage.

5. Januar 2015

Karl Widmer, Präsident